

**Auftraggeber**                   ATS Leichtmetallräder GmbH  
 Bruchstraße 34  
 67098 Bad Dürkheim  
 QM-Nr.: 49 02 0411009

**Prüfgegenstand**               PKW-Sonderrad

Modell                             Radial  
 Typ                                 RD 9020  
 Radgröße                         9 J x 20 H2  
 Zentrierart                       Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
60.M1	RD 9020.60.M1 / ohne Ring	5/112/66,6	60	900	2260	4/2011
17.W1	RD 9020.17.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	17	900	2260	4/2011
45.B9	RD 9020.45.B9 / Z18 Ø 76,1 x Ø 72,6	5/120/72,6	45	960	2260	4/2011
45.B9	RD 9020.45.B9 / Z19 Ø 76,1 x Ø 74,1	5/120/74,1	45	960	2260	4/2011
17.W1	RD 9020.17.W1 / ohne Ring	5/120/74,1- 72,6	17	900	2260	4/2011
45.B9	RD 9020.45.B9 / Z19 Ø 76,1 x Ø 74,1	5/120/74,1- 72,6	45	960	2260	4/2011
60.V9	RD 9020.60.V9 / ohne Ring	5/130/71,5	60	960	2260	4/2011
59.X1	RD 9020.59.X1 / ohne Ring	5/150/110,1	59	1000	2450	4/2011

Ausführung	Kennzeichnung Rad / Adapterscheibe	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
25.10.O	RD 9020.60.B1 / mit 35 mm Adapterscheibe ADS.35.10.O	5/112/66,6	25	900	2260	4/2011

### Kennzeichnung

KBA-Nummer                   48484  
 Herstellerzeichen             ATS  
 Radtyp und Ausführung     RD 9020 ( s.o.)  
 Radgröße                     9Jx20H2  
 Einpreßtiefe                 ET ( s.o.)  
 Gießereikennzeichen       UPG ww. UPP  
 Herkunftsmerkmal           Made in Germany  
 Herstellungsdatum           Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/150	59	1000	2450
5/120	17	900	2260
5/112	25	900	2260
5/120	45	960	2260
5/112	60	900	2260
5/130	60	960	2260

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	225/35R20	17	900
5/120	225/35R20	45	960
5/130	225/35R20	60	960
5/112	225/35R20	60	900
5/150	225/35R20	59	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/45R20	17	1000
5/150	285/45R20	59	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 15,057 kg.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Juli 2011 durchgeführt.

**Hinweise zum Sonderrad**

Bei der Ausf. 60.B1 werden die erforderlichen Lochkreise, Mittenlochdurchmesser und Einpresstiefen durch das mitgelieferte Adapterscheibensystem hergestellt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung	-	25.05.2011
	mit Änderung vom	29.10.2012
Radzeichnung	3558-04	07.03.2011
	mit Änderung vom	25.05.2012
Radzeichnung	3559-04	08.03.2011
	mit Änderung vom	30.05.2012
Radzeichnung	3560-05	08.03.2011
	mit Änderung vom	30.05.2012
Radzeichnung	3561-04	03.03.2011
	mit Änderung vom	25.05.2012
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	C17D30	01.01.2000
Befestigungsmittelzeichnung	VSTD28R14	01.01.2000
Befestigungsmittelzeichnung	CSTL17	01.01.2000
Zentrierringzeichnung	1579-06	05.10.1995
	mit Änderung vom	29.01.2008
Nabenkappenzeichnung	3248-01	15.06.2009
Adapterscheibenzeichnung	3101-11	24.11.2008
	mit Änderung vom	23.12.2010
Beschreibung	-	22.09.2014
Verwendungen	Anlage 1 bis 9	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 19. Februar 2016

*SBC*



Blauth

00242912.DOC